

**WARUM DEUTSCHLAND**

**JETZT DIE WÄRMEWENDE**

**BRAUCHT.**

Zahlen und Fakten zur Wärmewende –  
eine Informationsoffensive von WWF und Vaillant.



PARTNER FÜR  
KLIMAFREUNDLICHE  
HEIZSYSTEME



# DIE WÄRMEWENDE BEGINNT ZU HAUSE.

Der Klimawandel stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Ein entscheidender Hebel zum Erreichen der Klimaziele liegt in der Dekarbonisierung des Gebäudebereichs.



**15 %**

der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen Deutschlands entstehen im Gebäudesektor.<sup>1</sup>

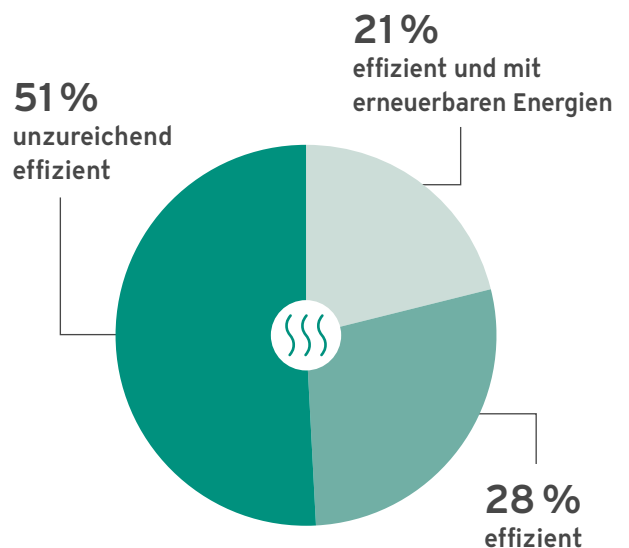
Das Ziel der Bundesregierung zum Klimaschutz ist klar: Bis 2045 will Deutschland klimaneutral sein. Die Dekarbonisierung des Wärmesektors, die sogenannte Wärmewende, ist dabei ein wesentlicher Faktor. Allein im Gebäudesektor soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von heute 112 Millionen Tonnen<sup>2</sup> um fast die Hälfte auf 67 Millionen Tonnen im Jahr 2030 abgesenkt werden<sup>3</sup>.

## WAS IST DIE WÄRMEWENDE?

Die Wärmewende bezeichnet den Wandel von der aktuell fossil dominierten Wärmeversorgung von Gebäuden hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Die Energiewende ist zu großen Teilen eine Wärmewende. Der Betrieb der Gebäude verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs.<sup>4</sup>

**Nur 21 %**

der 21,3 Mio. installierten Heizungsanlagen in Deutschland sind effizient und nutzen erneuerbare Energien.<sup>5</sup>



Von den 21,3 Millionen Heizungsanlagen in Deutschland beziehen etwa 80 Prozent ihre Energie aus nicht erneuerbaren Quellen – ein Großteil davon sind veraltete Gas- und Ölkessel.<sup>5</sup> Heute sind weniger als 6 Prozent aller Wärmeerzeuger Wärmepumpen.<sup>6</sup> Zum Erreichen der Klimaziele in Deutschland muss auch der Gebäudesektor bis 2045 klimaneutral werden. Hier setzt die Wärmewende an und soll für Veränderung sorgen.

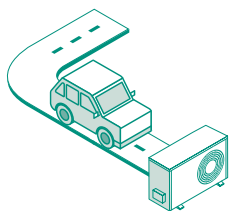
# SCHLÜSSELTECHNOLOGIE FÜR DIE WÄRMEWENDE.

Die Politik fördert den Einbau von Wärmepumpen, der aktuell nachhaltigsten Technologie zum Heizen und Kühlen von Gebäuden. Das Ziel der Bundesregierung: 6 Millionen installierte Wärmepumpen bis 2030.<sup>7</sup> Dafür sollen ab 2024 jährlich eine halbe Million neue Wärmepumpen eingebaut werden.<sup>8</sup> Der aktuelle Bestand liegt bei 1,45 Millionen Wärmepumpen.<sup>9</sup> Um das 6-Millionen-Ziel zu erreichen, müssten rein rechnerisch bereits ab 2023 jährlich im Schnitt 570.000 Wärmepumpen installiert werden.

## WÄRMEPUMPEN BIETEN GROSSES POTENZIAL FÜR CO<sub>2</sub>-EINSPARUNGEN.

Wärmepumpen nutzen die Wärmeenergie der Umwelt - aus dem Erdreich, der Umgebungsluft oder dem Grundwasser. Die niedrigen Temperaturen dieser Wärmequellen werden mit einem geringen Anteil elektrischer Energie angehoben. So kann man die regenerativen Energiequellen zum Heizen nutzen.

Moderne Wärmepumpensysteme gewinnen etwa 75 Prozent der benötigten Energie aus der Umwelt. Bei den restlichen 25 Prozent gilt: Je höher der Anteil an regenerativen Energiequellen (grüner Strom), desto weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht der Betrieb einer Wärmepumpe. Deshalb ist die Verfügbarkeit ausreichend großer Mengen Strom im Energienetz aus erneuerbaren Energiequellen von großer Bedeutung.

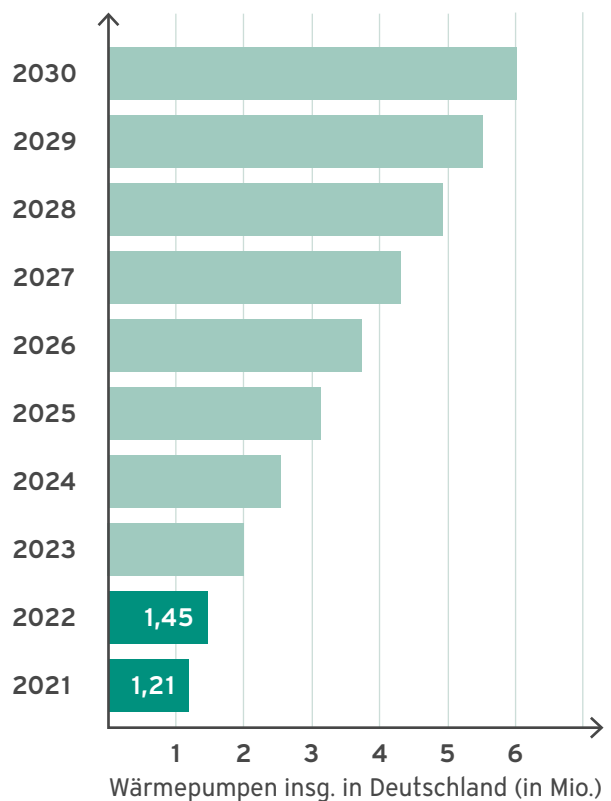


## 2,3 T CO<sub>2</sub>

spart eine Wärmepumpe durchschnittlich im Vergleich zu einer Ölheizung im Jahr.<sup>10</sup> Das entspricht in etwa dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß einer Fahrleistung von 26.000 km mit einem Kleinwagen.<sup>11</sup>

## 6 Mio.

Wärmepumpen bis 2030 - dafür müssten ab jetzt im Schnitt 570.000 Wärmepumpen im Jahr installiert werden.




**Neu installierte  
Wärmepumpen**


2021: 154.000  
2022: 236.000


**Notwendige  
Installationsrate**


2023-2030:  
jährlich +570.000  
Wärmepumpen


## DIE WÄRMEWENDE GELINGT NUR GEMEINSAM.


 **Informieren und sensibilisieren:** Die Wärmepumpentechnologie hat großes Potenzial, zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor beizutragen. Darüber gilt es, die Öffentlichkeit umfassend und transparent zu informieren.

 **Schulterschluss für die Wärmewende:** Damit 6 Millionen Wärmepumpen bis 2030 installiert werden können, ist es wichtig, dass die Politik, die Industrie und das Fachhandwerk eng zusammenarbeiten.

 **Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiative vorantreiben:** Um die notwendigen Heizungsmodernisierungen umzusetzen, bedarf es einer Stärkung des Fachhandwerks. Rund 60.000 zusätzliche Fachkräfte werden gebraucht.<sup>12</sup>

 **Fördermaßnahmen verstetigen und bekannter machen:** Die Bundesregierung fördert den Einbau von Wärmepumpen. Es ist auch hier wichtig, die Öffentlichkeit darüber zu informieren.

 **Erneuerbare Energien ausbauen:** Damit Wärmepumpen emissionsfrei betrieben werden können, braucht es grünen Strom. Dafür ist in Deutschland mehr Strom aus erneuerbaren Quellen notwendig.

 **Strompreis entlasten und Stromnetze ausbauen:** Ein hoher Strompreis ist aktuell die größte Hürde bei der Anschaffung einer Wärmepumpe.<sup>13</sup> Ein stabiler, bezahlbarer Strompreis ist eine Voraussetzung dafür, dass in Deutschland mehr Wärmepumpen installiert werden.

## GEMEINSAM WÄRMEWENDEN: EINE KOOPERATION FÜR DEN KLIMASCHUTZ.

Mit ihrer Partnerschaft wollen WWF und Vaillant die Wärmewende vorantreiben. Im Rahmen ihrer Kooperation zielt die Informationsoffensive „Gemeinsam wärmewenden“ darauf ab, die Wärmewende und ihre Bedeutung in der breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen und die Bürger zu befähigen, aktiv an der Umsetzung der Wärmewende mitzuwirken.

**Herausgeber**  
Vaillant GmbH  
Berghauser Str. 40  
42859 Remscheid



PARTNER FÜR  
KLIMAFREUNDLICHE  
HEIZSYSTEME



### Studien und Quellen

- <sup>1</sup> Umweltbundesamt. (15.03.2023). Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland. Abgerufen am 27. März 2023, von [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/361/bilder/dateien/thg-entwicklung\\_2022\\_ksg-sektoren.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/361/bilder/dateien/thg-entwicklung_2022_ksg-sektoren.pdf)
- <sup>2</sup> Umweltbundesamt. (15.03.2023). Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland. Abgerufen am 27. März 2023, von [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/361/bilder/dateien/thg-entwicklung\\_2022\\_ksg-sektoren.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/361/bilder/dateien/thg-entwicklung_2022_ksg-sektoren.pdf)
- <sup>3</sup> Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie. (2021). Wärmewende: Green Deal und Klimaschutzgesetz. Abgerufen am 27. März 2023, von <https://www.bdh-industrie.de/waermewende>
- <sup>4</sup> Umweltbundesamt. (03.06.2022). Energiesparende Gebäude. Abgerufen am 27. März 2023, von <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/energiesparen/energiesparende-gebäude#gebäude-wichtig-für-den-klimaschutz>
- <sup>5</sup> Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie. (2022). Effizienzstruktur Heizungsanlagenbestand 2021. Abgerufen am 27. März 2023, von [https://www.bdh-industrie.de/fileadmin/user\\_upload/Pressegrafiken/Diagramm\\_Effizienzstruktur\\_2021\\_DE.pdf](https://www.bdh-industrie.de/fileadmin/user_upload/Pressegrafiken/Diagramm_Effizienzstruktur_2021_DE.pdf)
- <sup>6</sup> Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie. (2021). HEIZSYSTEME. Ob Bestand oder Neubau: Immer die optimale Lösung. Abgerufen am 27. März 2023, von <https://www.bdh-industrie.de/heizsysteme>
- <sup>7</sup> Bundesverband Wärmepumpe e.V. (26.01.23). Branchenstudie 2023. Abgerufen am 27. März 2023, von [https://www.waermepumpe.de/fileadmin/user\\_upload/waermepumpe/05\\_Presse/01\\_Pressemitteilungen/BWP\\_Branchenstudie\\_2023\\_DRUCK.pdf](https://www.waermepumpe.de/fileadmin/user_upload/waermepumpe/05_Presse/01_Pressemitteilungen/BWP_Branchenstudie_2023_DRUCK.pdf)
- <sup>8</sup> Bundesregierung. (16.11.22). Mit Wärmepumpen Tempo machen für die Klimawende. Abgerufen am 27. März 2023, von <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/kanzler-viessmann-2070096>
- <sup>9</sup> Bundesverband Wärmepumpe e.V. (26.01.23). Branchenstudie 2023. Abgerufen am 27. März 2023, von [https://www.waermepumpe.de/fileadmin/user\\_upload/waermepumpe/05\\_Presse/01\\_Pressemitteilungen/BWP\\_Branchenstudie\\_2023\\_DRUCK.pdf](https://www.waermepumpe.de/fileadmin/user_upload/waermepumpe/05_Presse/01_Pressemitteilungen/BWP_Branchenstudie_2023_DRUCK.pdf)
- <sup>10</sup> WWF. (14.12.2021). Das Thermostat auf 1,5 Grad drehen. Abgerufen am 27. März 2023, von <https://www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/heizungsratgeber>
- <sup>11</sup> Statista. (05.04.22). So viel CO<sub>2</sub> stoßen Autos aus. Abgerufen am 27. März 2023, von <https://de.statista.com/infografik/25742/durchschnittliche-co2-emission-von-pkw-in-deutschland-im-jahr-2020/>
- <sup>12</sup> Zentralverband Sanitär Heizung Klima. (30.03.22). Wer baut das alles ein? Abgerufen am 27. März 2023, von [www.bdh-industrie.de/fileadmin/user\\_upload/Deutsche\\_Waermekonferenz/dwk2022/dwk2022\\_vortrag\\_hilpert\\_wer\\_baut\\_das\\_alles\\_ein.pdf](https://www.bdh-industrie.de/fileadmin/user_upload/Deutsche_Waermekonferenz/dwk2022/dwk2022_vortrag_hilpert_wer_baut_das_alles_ein.pdf)
- <sup>13</sup> Erason. (2023). KI-Datenanalyse von Erason im Auftrag von Vaillant. Vaillant hat mithilfe von Ailon 15.446 digitale Spuren aus Forendiskussionen, Kommentaren und Social-Media-Beiträgen zum Thema „Wärmepumpe“ analysiert, um daraus repräsentative Fakten zum aktuellen Diskurs rund um die Wärmewende zu erheben. (Erhebungszeitraum: 01.01.2023–31.01.2023).